funkwerk
enterprise communications

elmeg ICT

Bedienungsanleitung
Deutsch

elmeg
by funkwerk

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen beim Umgang mit Ihrer ISDN-Telekommunikationsanlage (TK-Anlage) helfen.

Egal, ob Sie Ihre TK-Anlage geschäftlich oder privat nutzen, sie bietet Ihnen in jedem Fall einen besonderen Telefonkomfort und Spaß beim Telefonieren.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und probieren Sie einmal die Funktionen dieser ISDN-Telekommunikationsanlage aus, damit Sie das ganze Angebot an Leistungsmerkmalen der TK-Anlage nutzen lernen.

Konformitätserklärung und CE-Zeichen

CE

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG:

»Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität«.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Internet-Adresse eingesehen werden: http://www.funkwerk-ec.com.

Das auf dem Gerät befindliche Symbol mit dem durchgekreuzten Müllcontainer bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungsdauer bei den hierfür vorgesehenen Entsorgungsstellen getrennt vom normalen Hausmüll zu entsorgen ist..

© 2009 Funkwerk Enterprise Communications GmbH - Alle Rechte vorbehalten.

Ein Nachdruck dieser Dokumentation - auch auszugsweise - ist nur zulässig mit Zustimmung des Herausgebers und genauer Nennung der Quellenangabe, unabhängig von der Art und Weise oder den Medien (mechanisch oder elektronisch), mit denen dies erfolgt.

Funktionsbeschreibungen dieser Dokumentation, die sich auf Softwareprodukte anderer Hersteller beziehen, basieren auf der zur Zeit der Erstellung oder Drucklegung verwendeten Software. Die in dieser Dokumentation verwendeten Produkt- oder Firmennamen sind unter Umständen über die Eigentümer geschützte Warenzeichen

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung 1

Sicherheitshinweise 1

Netzausfall 3

Symbole 3

Bedienung 5
Telefonieren 5
Extern telefonieren 5
Gezielte Bündelbelegung 6
Intern telefonieren 6
Anrufe entgegennehmen 6
Heranholen von Rufen (Pick up) 6
Automatischer Rückruf bei Besetzt oder bei Nichtmelden 7
Rufnummer für das nächste Gespräch festlegen 8
Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen 8
Wahlberechtigung für das nächste Gespräch umschalten 8
Bündel vormerken 8
Kurzwahl aus dem Telefonbuch 9
Ansage 9
Durchsage 9
Raumüberwachung 9
Feststellen böswilliger Anrufer (Fangen) 10
Projektnummern zuweisen 10
(Keypad-Funktion »Netz-Direkt«) 11
Fax von einem Kombigerät versenden 11
Direktruf 11
Rückfrage 12
Anklopfen 12
Gespräche mit und ohne Ankündigung weitergeben 13
(Verbinden ECT) 14
Makeln 14
Dreierkonferenz 15
Anrufweiterschaltung (AWS) 15
Ruhe vor dem Telefon 16
Anrufvarianten (Tag- / Nacht) 16
Teams 17

Vermittlungsfunktionen eines internen Teilnehmers schalten . . . 17
Follow me . . . 17
Blockwahl (Österreich) . . . 18
Least Cost Routing (LCR) . . . 18

Hotelfunktionen . . . 19
Weckruf . . . 19
MWI schalten . . . 20

Türfreisprecheinrichtung (TFE) . . . 20
Meldefunktionen . . . 21
Schaltkontakte . . . 21
Call Through . . . 22
Wahlberechtigung mit PIN . . . 22

Geänderte Kennziffern . . . 22

Verbindungs-/ Gesprächskosten . . . 23

Internetverbindung vom Telefon aus trennen . . . 24

Systemmenü der TK-Anlage . . . 24

Systemtelefone . . . 24
Wechselsprechen . . . 24
Belegung der Leitungstasten . . . 25

Service . . . 26
Konfigurieren von Leistungsmerkmalen über ein Telefon . . . 26
Servicezugang . . . 26
Freischaltung für eine kommende Service-Verbindung löschen . . . 27
RAS-Einwahl für die Gateway-Diagnostic . . . 27

Stichwortverzeichnis . . . 29

Konfigurieren über ein Telefon (Administratoren) . . . 1

Beschreibung

Die TK-Anlage ist eine ISDN-Telekommunikationsanlage zur Anschaltung an das Euro-ISDN (DSS1). Die TK-Anlage verfügt über externe ISDN-Anschlüsse, die zur Anschaltung an den ISDN-Anschluss des Netzbetreibers konfiguriert sind. Je nach TK-Anlage können mehrere ISDN-Anschlüsse wahlweise als interner oder als externer ISDN-Anschluss eingestellt werden. Die Anschlussart des externen ISDN-Anschlusses ist umprogrammierbar zwischen Mehrgeräteanschluss und Anlagenanschluss. Es lassen sich je nach TK-Anlage im Grundausbau bis zu 8 analoge Endgeräte anschließen. Der Einsatz von Türfreisprecheinrichtungen und externer Wartemusik (Music on Hold) ist möglich. Weiterhin sind Modul-Steckplätze für die ISDN- UP0- und a/b-Anschlüsse sowie POTS für analoge externe Anschlüsse und VoIP-VPN Gateway für die IP-Telefonie vorgesehen, sowie eine «Erweiterung für elmeg ICT880» und eine «Erweiterung für elmeg ICT880-rack». Eine Erweiterung verfügt über eigene digitale und analoge Anschlüsse. Zusätzlich lassen sich weitere Module stecken. Die Vergabe von internen Rufnummern (bei Anlagenanschluss das Ziel für die Durchwahlrufnummer) ist zwischen 0...9999 frei wählbar. Die Leistungsmerkmale für analoge Endgeräte lassen sich nur mit Endgeräten nutzen, die nach dem MFV-Wahlverfahren wählen und eine Flash-Taste besitzen. Die Erkennung der Flash-Länge ist in der Konfigurierung einstellbar.

Analoge Endgeräte, die nach dem IWV-Wahlverfahren wählen, können keine Funktionen oder Kennziffern nutzen. Beachten Sie bitte, dass nicht alle im Handel angebotenen ISDN-Endgeräte die von der TK-Anlage bereitgestellten Leistungsmerkmale über ihre Tastenoberfläche nutzen können.
Alle angeschalteten Endgeräte müssen die Zulassung der »TK-Endgeräte-Richtlinie« oder »R&TTE-Richtlinie« besitzen.

Hinweis:
In dieser Bedienungsanleitung sind nur die wichtigsten Montagen und Bedienabläufe der TK-Anlage beschrieben. Die Beschreibung der Leistungsmerkmale finden Sie in der Hilfe des »Professional Configurator« oder in der Leistungsmerkmalbeschreibung auf Ihrer CD-ROM.

Hinweis:
Beim ersten Starten des Konfigurators werden Sie nach dem Benutzernamen und dem Passwort gefragt. Geben Sie bitte als Benutzername »Service« und als Passwort » Service« ein. Beachten Sie hierbei die Schreibweise! Anschließend können Sie in der Konfiguration Ihr Passwort und den Benutzernamen ändern.

Sicherheitshinweise

Gefahr! Dieses Zeichen finden Sie an der Netzanschlussschnur. Sie müssen vor dem Abnehmen des Gehäuses den Netzstecker ziehen.

- Beachten Sie die Umgebungstemperatur für Lagerung und Betrieb des Gerätes in den technischen Daten.
  Das Gerät darf erst nach Erreichen der zulässigen Betriebs-Umgebungstemperatur angeschlossen werden.
- Beachten Sie bitte, dass beim Übergang von kalten zu warmenTemperaturen Betauung am oder im Gerät entstehen kann. Entnehmen Sie das Gerät erst aus der Verpackung, wenn die zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur erreicht ist.
- Während eines Gewitters sollten Sie keine Leitungen anschließen oder trennen und nicht telefonieren.
- Schließen Sie die Anschlussschnüre nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen an.
- Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher.
- Vermeiden Sie die folgenden Einflüsse:
  Direkte Sonneneinstrahlung

Wärmequellen (z.B. Heizkörper)
Elektronische Geräte (z.B. HiFi-Geräte, Bürogeräte oder Mikrowellengeräte)
Eindringende Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten
Aggressive Flüssigkeiten oder Dämpfe
Starker Staub

- Benutzen Sie das Gerät nicht in Feuchträumen oder explosionsgefährdeten Bereichen.
- Öffnen Sie nur die Bereiche des Gerätes, die in der Montage- / Bedienungsanleitung vorgegeben sind.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen oder feuchten Gegenständen.
- Wird das Gerät nicht fest montiert, stellen Sie das Gerät oder das Zubehörs auf einer rutschfesten Unterlage auf.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch.@Punkt_14 = Verwenden Sie nur das zugelassene Zubehör.
- An das Gerät dürfen nur Endgeräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefernund/oder der ETS 300047 entsprechen. Die bestimmungsmäßige Verwendung von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift.

Netzanschluss (230V~ Netz)

- Beachten Sie, dass die Installation des Elektroanschlusses (Schukosteckdose) für das Gerät (ggf. Zusatzgeräte) durch eine konzessionierte Elektrofachkraft durchgeführt werden muss, um Gefährdungen von Personen und Sachen auszuschließen!
- Ist für Ihr Gerät eine Funktionserde vorgesehen, schließen Sie diese an, bevor Sie den Netzanschluss herstellen.
- Trennen Sie das Gerät vom Netzanschluss, bevor Sie den Gehäusedeckel entfernen und Arbeiten am Anschlussklemmenfeld vornehmen. Setzen Sie den Gehäusedeckel wieder auf, bevor Sie den Netzanschluss wiederherstellen.
- Da Ihre TK-Anlage über einen Funktionserde-Anschluss verfügt, sollte sich in der Nähe des Montageortes eine »Erdleitung« (Wasserleitung, Heizungsleitung oder Potentialausgleichsschiene der Hausinstallation) befinden. Dieser Anschluss wird bei Verwendung von Modulen Feinschutz (FSM) benötigt. Die Verbindung zur TK-Anlage muss mit einer Anschlussleitung mit min. 2,5 mm2 erfolgen.
- Wenn Sie Endgeräte nutzen, die über USB oder RS232 mit der TK-Anlage verbunden sind, müssen Sie die Funktionserde installieren, da sonst »Brummschleifen entstehen können.
- Sehen Sie möglichst einen separaten Stromkreis für den 230 V~ Anschluss Ihrer TK-Anlage vor. Durch Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik wird so die TK-Anlage nicht außer Betrieb gesetzt.
- Wir empfehlen Ihnen, die TK-Anlage zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, mit einem Überspannungsschutz zu installieren. Setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrem Elektroinstallateur in Verbindung.

Stecknetzgerät

- Verwenden Sie nur das im Lieferumfang enthaltene oder als Zubehör erhältliche Steckernetzgerät.
- Verwenden Sie keine Steckernetzgeräte, die sichtbare Beschädigung aufweisen (Brüche oder Sprünge im Gehäuse).

Geräte mit Akku

- Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltenen oder als Zubehör erhältlichen Akkus.
- Benutzen Sie den Akkupack nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Verwenden Sie nie einen Akkupack, der beschädigt oder verbraucht ist.
- Lassen Sie die Lade- und Akkukontakte nicht mit leitenden Gegenständen, wie z.B. Schlüssel, Büroklammern, Ringe oder Armbänder in Berührung kommen.
- Entsorgen Sie verbrauchte Akkuzellen entsprechend den behördlichen Auflagen. Führen Sie diese der Wiederverwertung zu! Werfen Sie Akkuzellen nicht ins Feuer.

Funk-Geräte (z.B. DECT, Bluetooth)

- Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete Funk-Geräte beeinflusst werden können. Bitte beachten Sie daher die Bestimmungen der entsprechenden örtlichen Gegebenheiten.
- Betreiben Sie die Funk-Geräte nicht in Fahrzeugen oder explosionsgefährdeten Räumen.

Netzausfall

Bei einem Netzausfall (230V~ Netzspannung) ist die TK-Anlage nicht betriebsbereit und Sie können somit weder intern noch extern telefonieren. Ein notspeisefähiges ISDN-Endgerät kann je nach modularer TK-Anlage über das Modul Notspeisung (NSP) betrieben werden.

Bei Netzwiederkehr werden bei Netzausfall getrennte Intern- und Externverbindungen nicht wieder automatisch verbunden. Die über die Konfigurierung eingerichteten Leistungsmerkmale bleiben vom Netzausfall unberührt.

Symbole

Beachten Sie bitte: Verschiedene Endgeräte zeigen möglicherweise nicht die gleichen Hörtöne, Ruftakte und Bedienprozeduren.
Angaben über Frequenz und Taktlänge finden Sie in der Montageanleitung.

Verwendete Symbole

	Dieses Symbol fordert Sie zum Abheben des Hörers Ihres Telefons auf.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen den Gesprächszustand an. Sie haben den Hörer Ihres Telefons abgehoben.
	Dieses Symbol fordert Sie zum Auflegen des Hörers Ihres Telefons auf oder das Telefon ist in Ruhe.
	Dieses Symbol zeigt eine Signalisierung an einem Endgerät an, z.B. Ihr Telefon klingelt.
	Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer Rufnummer auf.
1 ... 0 * #	Eines dieser Symbole fordert Sie zur Wahl der gezeigten Ziffer oder eines Zeichens auf.
0 ... 9 *	Diese Symbole zeigen eine Auswahl von Ziffern oder Zeichen an, von denen Sie das entsprechende Zeichen wählen können.
	Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer bestimmten Auswahl (Ziffern oder eines Zeichens) aus einer Liste oder Tabelle auf.
R	Dieses Symbol fordert Sie auf, die Flash-Taste (Signaltaste) zu drücken.

Dieses Symbol zeigt an, dass im Hörer ein Quittungston zu hören ist.

Dieses Symbol zeigt ein Konferenzgespräch an.

Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt. Hierbei muss das Endgerät die Raute mit in die Telefonanlage wählen können.

Bedienung

Nicht alle beschriebenen Leistungsmerkmale sind im ISDN-Standard-Anschluss Ihres Netzbetreibers enthalten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Leistungsmerkmale Ihr Anschluss enthält oder welche Leistungsmerkmale zusätzlich beauftragt werden müssen.

Ist für Ihr Telefon »Automatische Amtsholung« eingestellt, müssen Sie vor jeder internen Bedienprozedur nach dem Abheben des Hörer erst die Taste * betätigen. Für die entsprechenden Leistungsmerkmale ist das Symbol , wie im Beispiel unten, farbig hinterlegt.

Hörer abheben	Intern wählen	Gespräch führen

Telefonieren

Einige Endgeräte können für die beschriebenen Funktionen ihre eigenen gerätespezifischen Prozeduren verwenden. Informieren Sie sich bitte in den entsprechenden Bedienungsanleitungen der Endgeräte.

In den folgenden Bedienabläufen wird als Beispiel nur die Telefonverbindung, also das Gespräch zwischen Teilnehmern dargestellt. Für analoge Telefone sind die Funktionen nur für MFV-Endgeräte mit Flashtaste beschrieben. Die folgenden Hörtöne hören Sie bei Verwendung von analogen Telefonen. Bei ISDN- und analogen Telefonen, die Ihre Hörtöne selbst erzeugen, können die Hörtöne abweichend sein. Außerdem können Sie im Display dieser Telefone weitere Hinweise sehen.

Hinweis:
Beachten Sie bitte: Am ISDN-Anschluss angeschaltete ISDN-Endgeräte zeigen möglicherweise nicht die gleichen Hörtöne, Ruftakte und Bedienprozeduren wie die internen Endgeräte an der TK-Anlage.

Hinweis:
Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt. Hierbei muss das Endgerät die Raute mit in die Telefonanlage wählen können.

Extern telefonieren

Extern telefonieren ohne automatische Amtsholung

Hörer abheben	0 Amtskennziffer (AKZ) wählen	Externe Rufnummer wählen	Gespräch führen	Gespräch beenden

Hinweis:
Hören Sie nach Wahl der 0 den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung zur externen Wahl oder der externe ISDN-Anschluss ist besetzt.

Extern telefonieren mit automatischer Amtsholung

Hörer abheben	Externe Rufnummer wählen	Gespräch führen	Gespräch beenden

Gezielte Bündelbelegung

Hörer abheben	✱ 8	Bündel wählen ISDN, POTS(0...8)	oder	✱ 8 # Bündel wählen ISDN, POTS, SIP-Prov. (00...08), (10...19)	Externe Rufnummer wählen	Gespräch

Intern telefonieren

Alle Gespräche, Telefax-Übertragungen oder Datenübertragungen, die zwischen den internen analogen und ISDN-Endgeräten geführt werden, sind Internverbindungen. Diese Verbindungen sind kostenlos.

Intern telefonieren ohne »Automatische Amtsholung«

Hörer abheben	Interne Rufnummer wählen	Gespräch	Gespräch beenden

Intern telefonieren bei »Automatischer Amtsholung«

Hörer abheben	✱	Interne Rufnummer wählen	Gespräch	Gespräch beenden

Anrufe entgegennehmen

Telefon klingelt	Hörer abheben	Gespräch	Gespräch beenden

Heranholen von Rufen (Pick up)

Heranholen von Rufen aus der Gruppe

Hinweis:
Pick up ist nur in der Pick up Gruppe möglich, in der Ihr Endgerät in der Konfigurierung eingetragen ist.

Ein Telefon in Ihrer Nähe klingelt. Sie möchten diesen Anruf von Ihrem Telefon aus entgegennehmen.

Hörer abheben	✱ 0 Ruf heranholen	Gespräch

Heranholen vom Anrufbeantworter

Hörer abheben	✱ 0 / # 0 Ruf / Gespräch vom Anrufbeantworter heranholen	Gespräch

Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers

Das Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers gilt anlagenweit und ist nicht an Gruppen gebunden.

Hörer abheben	✱1		#	
	Kennziffer wählen	Internteilnehmer wählen		Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen

Automatischer Rückruf bei Besetzt oder bei Nichtmelden

Diese Funktion ist nur mit Telefonen nutzbar, die Nachwahl erlauben. Ein automatischer Rückruf ist aus einer Rückfrageverbindung nicht möglich.

Hinweis:
Externe Rückrufe werden nach einer von der Vermittlungsstelle vorgegebenen Zeit automatisch gelöscht.

Rückruf für analoge Telefone einrichten

	✱40		
Interner oder externer Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht		Pos. Quittung	Hörer auflegen

Legt der gerufene Teilnehmer den Hörer auf, wird Ihr Telefon gerufen.
Heben Sie dann den Hörer Ihres Telefons ab, wird der Teilnehmer, zu dem der Rückruf angefordert ist, seinerseits gerufen. Hebt er ab, können Sie mit ihm sprechen.

»Rückruf bei Besetzt« einrichten für ISDN-Telefone

Dieses Leistungsmerkmal wird für ISDN-Telefone von der TK-Anlage am internen ISDN-Anschluss unterstützt. Die Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres ISDN-Telefons.

»Rückruf bei Nichtmelden« für ISDN-Telefone einrichten

	✱40		
Interner oder externer Teilnehmer meldet sich nicht		Pos. Quittung, Ansage oder Displayinformation	Hörer auflegen

Legt der gerufene Teilnehmer den Hörer auf, wird Ihr Telefon gerufen.
Heben Sie dann den Hörer Ihres Telefons ab, wird der Teilnehmer, zu dem der Rückruf angefordert ist, seinerseits gerufen. Hebt er ab, können Sie mit ihm sprechen.

Automatische Rückrufe bei analogen Telefonen löschen

Analoge Telefone löschen mit dieser Prozedur interne und externe Rückrufe bei Besetzt und Nichtmelden.

Hörer abheben	#40		
	Rückrufe löschen	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Automatischen »Rückruf bei Nichtmelden« bei ISDN- Telefonen löschen

ISDN-Telefone löschen mit dieser Prozedur interne Rückrufe bei Nichtmelden.

Hörer abheben	#40		
	Rückrufe löschen	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Rufnummer für das nächste Gespräch festlegen

Hörer abheben	#8 Kennziffer	Externen ISDN-Anschluss wählen (1...8) (1= S2m)	Index (0 … 9)	Rufnummer wählen

Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen

Hinweis:
Sie müssen das Leistungsmerkmal beim Netzbetreiber beauftragt haben.

Analoge Endgeräte unterdrücken mit nachfolgender Prozedur die Anzeige der eigenen Mehrfachrufnummer. Für ISDN-Endgeräte sehen Sie bitte in der dazugehörigen Bedienungsanleitung nach.

Hörer abheben	*594 Kennziffer wählen	Rufnummer wählen

Wahlberechtigung für das nächste Gespräch umschalten

Teilnehmer umschalten (nur am Vermittlungsplatz)

Hörer abheben	*595 Kennziffer wählen	Teilnehmer wählen	#	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Teilnehmer in Rückfrage umschalten (nur am Vermittlungsplatz)

Gespräch	R Rückfrage einleiten	*595 Kennziffer wählen	Teilnehmer wählen	#	Pos.Quittung	Hörer auflegen

Bündel vormerken

Bündel vormerken einschalten

Sie hören den Besetztton	*40	Pos. Quittung	Hörer auflegen	Gewählter ISDN-Anschluss wird frei	Hörer abheben

Bündel vormerken löschen

Hörer abheben	#41	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Kurzwahl aus dem Telefonbuch

Hörerabheben	✱ #	Kurzwahl-Index (000 … 999) wählen	Teilnehmer wird gerufen	Gespräch

Ansage

Hinweis:
Ein Ansageanschluss ist nur von Intern erreichbar.

Hörer abheben	Internrufnummer des Ansageanschlusses	Ansage	Ansage beenden

Ansage für alle Rufnummern umschalten (Tag / Nacht)

Hinweis:
Tag- / Nacht-Umschaltung der Ansagen

Hörer abheben	✱ 9 2 ✱ Tag	oder	# 9 2 ✱ Nacht	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Durchsage

Lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefone nach, ob diese das Leistungsmerkmal Durchsage unterstützen.

Durchsage durchführen

Hörer abheben	✱ 5 4 0	Intern- oder Team-Rufnummer	Pos. Quittung	Durchsage

Durchsage erlauben / sperren

Sie können die Durchsage zu Ihrem Telefon erlauben oder sperren. Haben Sie die Durchsage zu Ihrem Telefon gesperrt, hört der Teilnehmer, der die Durchsage zu Ihrem Telefon einleiten möchte, den Besetztton.

Hörerabheben	✱ / # Durchsage erlauben / Durchsage sperren	5 9 1	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Raumüberwachung

Dieses Leistungsmerkmal kann nicht in Rückfrage, Anrufweiterschaltung oder Teamruf genutzt werden.

Hinweis:
Nach jeder Konfigurierung der TK-Anlage wird die Raumüberwachung ausgeschaltet und muss anschließend neu freigegeben und eingerichtet werden.

Raumüberwachung für ein internes Telefon freigeben

Hörerabheben	✳593	Pos. Quittung	Hörer nicht auflegen / Freisprechen nicht ausschalten

Raumüberwachung vom internen Telefon

Hörerabheben	Rufnummer des zu überwachenden Telefons wählen	Pos. Quittung	Raumüberwachung ist in Betrieb

Raumüberwachung von externen Telefonen

Sie befinden sich am externen Telefon.
Heben Sie den Hörer des Telefons ab, von dem aus Sie die Raumüberwachung durchführen möchten und wählen Sie die externe Rufnummer, der die interne Service-Rufnummer der TK-Anlage zugeordnet ist.

Ist der Fernzugang freigegeben und zu diesem Zeitpunkt möglich, hören Sie den Sonderwählton Ihrer TK-Anlage. Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um oder benutzen Sie einen Tonwahl-Handsender.

PIN 2 eingeben	Pos. Quittung	Rufnummer des zu überwachenden Telefons wählen	Pos. Quittung	Raumüberwachung ist in Betrieb

Zum Beenden der Raumüberwachung legen Sie den Hörer des externen Telefons auf.

Feststellen böswilliger Anrufer (Fangen)

Gespräch, oder der Anrufer legt den Hörer auf	✳51	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Hinweis:
Achtung: Legen Sie den Hörer erst nach Eingabe der Kennziffer für das Feststellen des Anrufers und dem positiven Quittungston auf.

Projektnummern zuweisen

Projektnummer für ein selbst eingeleitetes Gespräch

Hörerabheben	✳50	Projektnummer eingeben (max. 6stellig)	#	Pos. Quittung	Rufnummer wählen

Projektnummer für einen externen Anruf zum ISDN-Endgerät

Dieses Leistungsmerkmal können Sie am ISDN-Endgerät nutzen, wenn Ihr ISDN-Endgerät im Gesprächszustand die Funktion »Netz-Direkt« (Keypad) unterstützt.

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

	*50		#		
Gespräch		Projektnummer eingeben (max. 6stellig)		Pos. Quittung	Gespräch fortsetzen

Projektnummer für einen externen Anruf

Dieses Leistungsmerkmal können Sie am analogen oder am ISDN-Endgerät nutzen, wenn Ihr ISDN-Endgerät im Gesprächszustand die Funktion »Netz-Direkt« (Keypad) nicht unterstützt.

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

	R	*50		#		R	
Gespräch			Projektnummer eingeben (max. 6stellig)		Pos. Quittung		Gespräch fortsetzen

(Keypad-Funktion »Netz-Direkt«)

	0	* oder #		
Hörerabheben	Amtskennziffer wählen	Keypad einleiten	Kennziffern eingeben	Hörer auflegen

Fax von einem Kombigerät versenden

	*773		
Hörer abheben	Kennziffer für Telefax Gr. 3 wählen	externe Rufnummer wählen	

Direktruf

Telefonieren bei eingeschaltetem Direktruf

Hörer abheben	Innerhalb der konfigurierten Zeit mit der Wahl beginnen

Direktruf mit Rufnummer eintragen und einschalten

	*65		#		
Hörer abheben		Rufnummer (ohne AKZ)		Pos. Quittung	Hörer auflegen

Hinweis:
Wenn Sie jetzt erneut den Hörer abheben, wird nach der konfigurierten Zeit (Grundeinstellung 5 Sekunden) die eingegebene Direktrufnummer gewählt.

Direktruf aus-/einschalten

	#65*	oder	*65#		
Hörerabheben	Direktruf ausschalten		Direktruf wieder einschalten	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Anklopfendes Gespräch übernehmen (Rückfrage zum Anklopfenden)

Sie führen ein Gespräch.
Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an.
Sie hören den Anklopfton.

R 2 Kennziffer wählen.

Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden. Ihr erstes Gespräch wird gehalten (siehe »Rückfrage«). Weitere Vorgehensweise siehe auch »Makeln« oder »Dreierkonferenz«.

Anklopfendes Gespräch annehmen

Sie führen ein Gespräch. Sie hören den Anklopfton.

Hörer auflegen (erstes Gespräch wird beendet).

Ihr Telefon klingelt.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab, Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.

Anklopfendes Gespräch ablehnen

Sie führen ein Gespräch.
Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an.
Sie hören den Anklopfton.

R 0 Wählen Sie die Kennziffer, um das anklopfende Gespräch abzuweisen. Der Anrufer kann in die Warteschlange geschaltet werden oder der Anruf wird ausgelöst und er hört dann den Besetztton.

Bestehendes Gespräch von analogen Telefonen aus weitervermitteln

Wenn Sie während eines Gespräches den Anklopfton hören, können Sie das Gespräch übernehmen und das bestehende Gespräch weitervermitteln.

Sie führen ein Gespräch. Sie hören den Anklopfton.

R 5 Wählen Sie die Kennziffer.

Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer, zu dem das bestehende Gespräch weitervermittelt werden soll.

Eingabe beenden.
Sie sind mit dem Anklopfenden verbunden.

Gespräche mit und ohne Ankündigung weitergeben

Gespräche ohne Ankündigung intern weitergeben

Sie können Gespräche weitergeben, wenn Sie die Rufnummer des internen Gesprächspartners wählen und den Hörer auflegen. Der Gesprächspartner wird gerufen und erhält nach Abheben des Hörers das Gespräch.

Sie führen ein Externgespräch.

R Betätigen Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton im Hörer.

Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner.

Sie hören den Freiton im Hörer.
Der Gesprächspartner wird gerufen.

Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen.

Legen Sie den Hörer auf. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der angewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab und führt das Externgespräch weiter. Hebt der angewählte Gesprächspartner den Hörer nicht ab, erfolgt nach einer in der Programmierung festgelegten Zeit ein Wiederanruf an Ihrem Telefon.

Gespräche mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Interngespräch oder ein Externgespräch an einen anderen Internteilnehmer weitergeben, aber vorher mit ihm sprechen.

Sie führen ein Intern- oder Externgespräch. Sie möchten das Gespräch an einen anderen Gesprächspartner weitergeben.

R Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.

Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das Gespräch zurückzuholen.

Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.
Sie hören den Freiton im Hörer.
Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Führen Sie das Interngespräch.
Kündigen Sie die Weitergabe des Gespräches an.

Legen Sie den Hörer auf.

Der angewählte Gesprächspartner führt das Gespräch weiter.

(Verbinden ECT)

Verbinden

Beachten Sie, dass ISDN-Endgeräte das Leistungsmerkmal »Verbinden« nur über eine besondere Taste oder Menüfunktion nutzen können. Die nachfolgende Prozedur ist nur für analoge Telefone geeignet.

Sie führen ein Gespräch mit Teilnehmer 1.
Ein weiterer Anruf wird z.B. durch Anklopfen signalisiert.

R 2 Kennziffer wählen.
Teilnehmer 2 meldet sich, Sie können mit ihm sprechen. Teilnehmer 1 wird gehalten.

R 4 Sie möchten die beiden Teilnehmer miteinander verbinden.
Kennziffer wählen.

Die beiden Teilnehmer sind miteinander verbunden. Die Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

Makeln

Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem weiteren Gesprächspartner sprechen, ohne dass Ihr erster Gesprächspartner das Gespräch mithört.

R Betätigen Sie die R-Taste.
Sie hören den Internwählton im Hörer.

Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die 0.

Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner.
Sie hören den Freiton im Hörer.
Der Gesprächspartner wird gerufen.
Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Sie führen das Gespräch.
Das erste Gespräch wird gehalten.

R 2 Wählen Sie die Kennziffer, um zum ersten Gespräch zurückzukehren, das zweite Gespräch wird gehalten. Durch Betätigen der Kennziffer können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten.

oder

R 0 Sie können das gehaltene Gespräch beenden.
Kennziffer wählen.

oder

R 1 Sie können das bestehende Gespräch beenden.
Kennziffer wählen.

Wenn Sie zwischen einem internen Gesprächspartner und einem externen Gesprächspartner makeln und den Hörer auflegen, ist Ihr Gespräch beendet und Ihre zwei Gesprächsteilnehmer sind miteinander verbunden!

Wenn Sie zwischen zwei externen Gesprächspartnern makeln und den Hörer auflegen, wird das bestehende Gespräch beendet und das gehaltene Gespräch meldet sich mit »Wiederanruf«.

Wenn Sie beim Makeln die R-Taste betätigen und anschließend die Kennziffer 4 wählen, werden die zwei externen Gesprächspartner miteinander verbunden und Ihr Gespräch mit den externen Gesprächspartnern ist beendet. Die Gesprächskosten für von Ihnen eingeleitete Gespräche tragen Sie.

Dreierkonferenz

	Sie führen ein Gespräch mit einem Gesprächspartner und möchten einen weiteren Gesprächspartner mit in das Gespräch einbeziehen.
R	Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.
	Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die 0.
	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.
	Sie möchten den Gesprächspartner mit in das erste Gespräch einbeziehen.
R 3	Kennziffer wählen.
	Sie führen das Konferenzgespräch.
	Sie möchten den zuerst in die Konferenz genommenen Teilnehmer wieder aus der Konferenz ausschalten. Der Teilnehmer bleibt dann in der Rückfrage gehalten.
R 2	Kennziffer wählen.
	Sie sprechen wieder mit dem zweiten Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Die Konferenz wird beendet, wenn Sie den Hörer auflegen. Ein in die Konferenz aufgenommener Gesprächspartner kann jederzeit auflegen, dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

Anrufweiterschaltung (AWS)

Hinweis:
Die TK-Anlage erkennt an der Länge der Rufnummern automatisch, ob die Anrufweiterschaltung zu einem internen oder externen Teilnehmer erfolgen soll. Bei der Anrufweiterschaltung zu einem externen Teilnehmer erfolgt die Eingabe der Zielrufnummer daher immer ohne Amtskennziffer.

Anrufweiterschaltung einschalten

Hörerabheben	*	61 / 62 / 63		#		
		AWS ständig / AWS bei Nichtmelden / AWS bei Besetzt	Zielrufnummer der AWS (ohne AKZ)		Pos. Quittung	Hörer auflegen

Anrufweiterschaltung ausschalten

Hörerabheben	#	61 / 62 / 63 AWS ständig / AWS bei Nichtmelden / AWS bei Besetzt	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Ruhe vor dem Telefon

Anrufsignalisierung für analoge Endgeräte ausschalten

Hörerabheben	*57	0 / 1 / 2 interne + externe Anrufe / nur externe Anrufe / nur interne Anrufe	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Anrufsignalisierung für analoge Endgeräte einschalten

Hörer abheben	#570	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Anrufvarianten (Tag- / Nacht)

Team-Anrufvariante für ein Team schalten

Hörerabheben	* / #	93		Pos. Quittung	Hörer auflegen
	Anrufvariante Tag / Nacht		Teamnummer wählen (00...39)		

Team-Anrufvariante für alle Teams schalten

Hörer abheben	* / #	93*	Pos. Quittung	Hörer auflegen
	Anrufvariante Tag / Nacht			

TFE (Türfreisprecheinrichtung) - Anrufvariante für einen Klingeltaster schalten

Hörerabheben	* / #	96			Pos. Quittung	Hörer auflegen
	Anrufvariante Tag / Nacht		TFE auswählen (1...4)	Klingeltaster auswählen (1...3 (4))		

TFE (Türfreisprecheinrichtung) - Anrufvarianten für alle TFE schalten

Hörer abheben	* / #	96*	Pos. Quittung	Hörer auflegen
	Anrufvariante Tag / Nacht			

Alle Anrufvarianten (alle Teams und TFE) schalten

Hörer abheben	✳ / #	9 ✳		Hörer auflegen
	Anrufvariante Tag / Nacht		Pos. Quittung	

Alle Anrufvarianten schalten

Hörer abheben	✳ / #	9 #		Hörer auflegen
	Anrufvariante Tag / Nacht		Pos. Quittung	

Teams

Freigeben (log in) / sperren (log out) eines Teilnehmers in einem Team

Mit dieser Prozedur können Sie Ihr Telefon im Team freigeben oder sperren.

Hörerabheben	✳ / #	9 4 3		Pos. Quittung	Hörer auflegen
	Teilnehmer freigeben/sperren		Team-Nummer (00 ... 39)		

Freigeben (log in) / sperren (log out) eines Teilnehmers in allen Teams

Mit dieser Prozedur können Sie Ihr Telefon in allen Teams freigeben oder sperren.

Hörer abheben	✳ / #	9 4 3 ✳		Hörer auflegen
	Teilnehmer freigeben/sperren		Pos. Quittung	

Vermittlungsfunktionen eines internen Teilnehmers schalten

Hörerabheben	✳ / #	9 1		Hörer auflegen
	Tagschaltung aktivieren / Nachtschaltung aktivieren	Kennziffer	Pos. Quittung	

Follow me

Follow me intern einrichten /löschen

Hörerabheben	✳ / #	6 4		#	Pos. Quittung	Hörer auflegen
	Einrichten / Löschen	Follow me	*1)			

*1) Internrufnummer, deren Anrufe weitergeschaltet werden sollen
Die Anrufe werden jetzt zu dem einrichtenden internen Telefon weitergeleitet.

Anrufweiterschaltung von Extern einrichten / löschen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab und wählen Sie die externe Rufnummer, der die interne Service-Rufnummer der TK-Anlage zugeordnet ist.

Ist das Fernschalten der Anrufweiterschaltung freigegeben, hören Sie den Sonderwählton Ihrer TK-Anlage. Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um:

PIN 2 eingeben	Pos. Quittung	Einrichten	6 4	*1)	Einrichten	*2)	#	Pos. Quittung

PIN 2 eingeben	Pos. Quittung	Löschen	6 4	*1)	Löschen	Pos. Quittung

*1) Internrufnummer, deren Anrufe weitergeschaltet werden sollen

*2) Zielrufnummer der AWS (nach Ext. ohne AKZ)

Anschließend hören Sie für ca. eine Sekunde den positiven Quittungston, danach wird die Verbindung getrennt und Sie hören den Besetztton.
Legen Sie den Hörer auf.

Mobilen Teilnehmer intern einrichten / löschen

Hörer abheben	* / #	9 4 4	Pos. Quittung
	Einloggen / Ausloggen		

Mobilen Teilnehmer von Extern ein- / ausloggen

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab und wählen Sie die externe Rufnummer, der die interne Service-Rufnummer der TK-Anlage zugeordnet ist.Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um:

PIN 2 eingeben	Pos.Quittung	* / #	9 4 4	Pos. Quittung
		Einloggen / Ausloggen		

Blockwahl (Österreich)

Hörer abheben	* 5 5	0	oder			#	
		AKZ		*1)	Rufnummer	*2)	

*1) Bei gezielter Belegung eines externen ISDN-Anschlusses oder Bündels wählen Sie die entsprechenden Kennziffer.

*2) Starten Sie die Wahl durch Drücken der Taste #. Erst jetzt wird die Wahl zur Vermittlungsstelle gesendet.

Least Cost Routing (LCR)

Bitte beachten Sie, dass bei einigen Providern eine Anmeldung erforderlich ist, um über diese telefonieren zu können. Einige dieser Provider bauen bei nicht registrierten Kunden automatisch eine Verbindung auf, um diese Kunden zu registrieren. Wenn Sie diese Verbindung während der Anwahl abbrechen und anschließend erneut aufbauen

wollen, kann dieses zu fehlerhaften Anrufen (Verbindung wird nicht aufgebaut) führen. In diesem Fall ist es notwendig, dass der betreffende Provider im LCR-Professional der WIN-Tools deaktiviert und die Datensätze in der TK-Anlage aktualisiert werden.

Das LCR-Verfahren kann sowohl über den »Professional Configurator«, als auch über eine Kennziffern-Prozedur vom Telefon aus ein-und ausgeschaltet werden.

LCR-Verfahren einschalten

Hörer abheben		Pos. Quittung	PIN eingeben (0000 = Grundeinstellung)	Pos. Quittung	Kennziffer	Pos. Quittung
	✱✱		0000		7812	

LCR-Verfahren ausschalten

Hörer abheben		Pos. Quittung	PIN eingeben (0000 = Grundeinstellung)	Pos. Quittung	Kennziffer	Pos. Quittung
	✱✱		0000		781#	

Hotelfunktionen

Die TK-Anlage verfügt über umfangreiche Hotelfunktionen. Die Bedienung dieser Funktionen erfolgt von Rezeptionstelefonen über das Systemmenü der TK-Anlage.

Hotelzimmer-Status setzen

Über die Wahl einer Kennziffer vom Zimmertelefon aus ist es möglich, den derzeitigen Status des Zimmers zu erfassen. Diese Erfassung kann nur in Verbindung mit einer Software Hotel-Applikation ausgewertet und angezeigt werden.

Hörer abheben	✱73	0 / 1 / 2 Status eingeben: 0 = Zimmer ungereinigt 1 = Zimmer gereinigt 2 = Zimmer gereinigt und geprüft.	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Weckruf

Weckruf vom Zimmertelefon einrichten (einmaliger Weckruf)

Hörer abheben	✱72	06 Stunde	30 Minute	Pos. Quittung	Hörer auflegen

06	Geben Sie die Stunde zwischen 00 und 23 an (im Beispiel 6 Uhr)
30	Geben Sie die Minute zwischen 00 und 59 an (im Beispiel für 6.30 Uhr)

Weckruf löschen

Hörer abheben	#72	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Weckruf vom »Rezeptionstelefon« einrichten

Zusätzlich zu der Einrichtung über das Zimmertelefon kann beim Einrichten vom »Rezeptionstelefon« der Weckruf für die Zimmertelefone im voraus für mehrere Tage eingestellt werden.

Weckruf entgegennehmen

Ihr Zimmertele-fon klingelt	Hörer abheben	Wartemusik oder Ansage	Hörer auflegen, der Weckruf ist beendet

Reset Systemtelfon

Hörer abheben	✱✱	PIN	900	Interne Rufnummer	

MWI schalten

Hörerabheben	✱ / #	Zimmer-Rufnummer	#	

Türfreisprecheinrichtung (TFE)

Mit der Türstelle sprechen / Tür öffnen

Türstellenruf	Hörer abheben	Türstellengespräch	R	✱99 Kennziffer	...

...	1/2/3/4 1 = Türöffner 1 2 = Türöffner 2 3 = Türöffner 3 4 = Türöffner 4	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Türöffner schalten

Hörer abheben	✱99 Kennziffer	1/2/3/4 Türöffner 1/2/3/4	Pos.Quittung	Hörer auflegen

Hinweis:
Hinweis: Wenn Sie den Türstellenruf oder die Türklingel bei einem anderen Telefon hören, können Sie, wenn Sie berechtigt sind, die Rufnummer der Türsprechstelle wählen und den Türstellenruf entgegennehmen.

Tür öffnen von ISDN-Telefonen, die keine Nachwahl unterstützen:

Zum Tür öffnen beenden Sie das Türstellengespräch und legen Sie den Hörer auf.
Heben Sie den Hörer dann wieder ab und wählen Sie die Kennziffer des Türöffners ✱991.... ✱994 .

Türöffner von Extern betätigen

Hörer abheben	Service-Ruf-nummer	Sonderwählton	PIN 2	Pos. Quittung	✱99 1=Türöffner 1 2=Türöffner 2 3=Türöffner 3 4=Türöffner 4	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Meldefunktionen

Melderuf ein- und ausschalten

Hörer abheben	✱ 9 5		Melderufliste 01 ... 36	Funktion 0...2	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Melderufliste

Die in der Liste eingetragenen Endgeräte werden in der Konfigurierung vorab festgelegt:

0 1 ... 3 6 Melderufliste 01...36.

Funktion:

0 Melderuf ausschalten.

1 Internen Melderuf einschalten.

2 Externen Melderuf einschalten.

Melderuf bestätigen

An einem dem Meldeeingang zugeordneten Telefon kann der Melderuf bestätigt werden. Erfolgt der Melderuf Extern, muss die Bestätigung über ein MFV-fähiges Telefon erfolgen.

Der Melderuf wird signalisiert	Hörer abheben	✱ 5 3 7	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Schaltkontakte

Hinweis:
Bei Netzausfall und nach einem Reset sind die Schaltkontakte in Ruhestellung.

Schaltkontakt ein- und ausschalten

Hörerabheben	✱ / #	9 7 0	Schaltkontakt 01...12	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Schaltkontakt mit Taster-Funktion

Hörer abheben	✱ 9 7 1	Schaltkontakt 01...12	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Der Schaltkontakt wird für die in der Konfigurierung eingestellte Zeit geschlossen (1 ... 999 Sekunden).

Schaltkontakt mit Schalter-Funktion (von Extern)

Hörer abheben	Service-Rufnummer	Sonderwählton	PIN 2	Pos. Quittung	...

...	✱ / #	9 7 0			
	Ein- / Ausschalten		Schaltkontakt 01...12	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Schaltkontakt mit Taster-Funktion (von Extern)

Hörer abheben	Service- Rufnummer	Sonderwählton	PIN 2	Pos. Quittung	...

...	✱ 9 7 1			
		Schaltkontakt 01...12	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Der Schaltkontakt wird für die in der Konfigurierung eingestellte Zeit geschlossen (1 ... 999 Sekunden).

Call Through

Diese Bedienung ist nur von einem externen Telefon aus möglich.

Hörerabheben	Für Call Through vorgesehene Rufnummer meiner Telefonanlage wählen	Wählton	1) PIN eingeben	Externe Zielrufnummer wählen	Gespräch

1) Bei dieser Eingabe ist die Konfigurierung in der TK-Anlage entscheidend (mit oder ohne PIN, mit Erkennung der Rufnummer oder beides).

Wahlberechtigung mit PIN

Hörerabheben	✱ 5 ✱	PIN eingeben	Externe Zielrufnummer wählen	Gespräch

Geänderte Kennziffern

Für die folgenden Leistungsmerkmale können in der Konfigurierung der TK-Anlage die Kennziffern individuell eingestellt werden. Dabei wird die voreingestellte Kennziffer der TK-Anlage durch eine Rufnummer aus dem internen Rufnummernplan der TK-Anlage ergänzt.

In der Tabelle können Sie die geänderten Kennziffern eintragen. Bei den Leistungsmerkmalen Bündelbelegung, offene Rückfrage und Betätigung eines Türöffners können mehrere Kennziffern vergeben werden.

Leistungsmerkmal	Grundzustand der Kennziffer	Geänderte Kennziffer
Amtskennziffer (AKZ)	0 (UK 9)	
Heranholen von Rufen aus der Gruppe	✱ 0	
Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers	✱ 1 #	
Kurzwahl aus dem Telefonbuch	✱ #	
Vergabe von Projektnummern für ext. Gespräche	✱ 5 0	

Bündelbelegung(8 Kennziffern)	✳8	
Offene Rückfrage(10 Kennziffern)	✳596	
Betätigung eines Türöffners(4 Kennziffern)	✳99	

Die Bedienung der Leistungsmerkmale mit geänderter Kennziffer erfolgt, wie für das entsprechende Leistungsmerkmal beschrieben. Sie können wahlweise die geänderte Kennziffer (interne Rufnummer) oder die in der Bedienungsanleitung beschriebene Kennziffer nutzen (außer Amtskennziffer).

Verbindungs-/ Gesprächskosten

Die TK-Anlage erzeugt für jedes externe Gespräch einen Verbindungsdatensatz. In den Verbindungsdatensätzen werden detaillierte Informationen über das Gespräch gespeichert.
Z.B.: Datum und Uhrzeit, Gesprächsdauer, Rufnummer des Anrufers und des Angerufenen, Art der Verbindung, Gesprächskosten und mögliche Projektnummern.

Für die Erfassung von kommenden externen Verbindungen gibt es zwei Möglichkeiten.

- Es werden nur kommende Verbindungen mit einer Projektnummer gespeichert.
- Alle kommenden Verbindungen werden gespeichert.

Ausgabe der Verbindungsdatensätze

Zur Ausgabe der gespeicherten Verbindungsdatensätze stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Zum Beispiel:

- Druckeranschluss über die RS232-Schnittstelle
- PC oder Laptop über die RS232-Schnittstelle oder USB-Schnittstelle
- Interner ISDN-Anschluss
- LAN-Anschluss

Gesprächskostenanzeige

Die Daten von Verbindungs-/Gesprächskosten können an jedem Endgerät, das dieses Leistungsmerkmal unterstützt, angezeigt werden. Für ISDN- und analoge Endgeräte gibt es unterschiedliche Verfahren zum Übertragen und Anzeigen von Gesprächskosten.

Entgeltzähler

Auf Basis der übermittelten Tarifinformationen verwaltet die TK-Anlage für jeden internen Teilnehmer einen Entgeltzähler. Hierfür werden die Kosten der einzelnen Gespräche summiert. Die Entgeltzähler der internen Teilnehmer können durch das TK-Anlagen-Menü oder durch das Gebührenprogramm angezeigt werden. Wenn gewünscht, können sie auch gelöscht werden.

Gesprächskostenkonto (Kostenlimit, Taschengeldkonto)

Für jeden internen Teilnehmer kann ein Gesprächskostenkonto eingerichtet werden. In diesem Gesprächskostenkonto werden die Beträge festgelegt, die dem Teilnehmer zum Telefonieren zur Verfügung stehen. Sind die Beträge verbraucht, so kann der Teilnehmer nur noch Interngespräche führen. Wird die Grenze während eines Gespräches erreicht, so kann dieses Gespräch dennoch zu Ende geführt werden. Nach dem Erhöhen der Beträge auf dem Gesprächskostenkonto oder dem Löschen des Entgeltzählers des Teilnehmers sind wieder Externgespräche möglich.

Internetverbindung vom Telefon aus trennen

Über eine Bedienprozedur kann eine bestehende Internetverbindung von jedem Telefon aus getrennt werden.

Hörer abheben	#66# Internetverbindung trennen	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Systemmenü der TK-Anlage

Die TK-Anlage stellt den Systemtelefonen ein spezielles Menü mit systemtypischen Funktionen zur Verfügung. Das Menü und die damit verbundenen Leistungsmerkmale werden ausschließlich in der TK-Anlage verwaltet.
Folgende Leistungsmerkmale stehen im Systemmenü zur Verfügung (Beispiele):
Telefonbuch der TK-Anlage, Follow me, Direktruf, Tag / Nacht (Anrufvarianten) schalten, Kostenerfassung, Hotelfunktionen

Hinweis:
Sie können die Anzeigen der Displays in eine andere Sprache umschalten. Dazu muss die gewünschte Sprache über das Telefonbuch-Programm eingerichtet werden.

Sie erreichen das Systemmenü der TK-Anlage wie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Systemtelefons beschrieben.

Systemtelefone

An den internen ISDN-Anschlüssen der TK-Anlage können verschiedene elmeg Systemtelefone angeschlossen werden. Diese werden nach dem Anschluss an die TK-Anlage automatisch als Systemtelefon erkannt. Die TK-Anlage stellt den Systemtelefonen das Systemmenü und weitere besondere Leistungsmerkmale zur Verfügung.
An Systemtelefonen und (optionalen) Tastenerweiterungen der Systemtelefone können Sie Funktionstasten einrichten. Die Beschreibung, Einrichtung und Bedienung dieser Funktionen finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Systemtelefone.

Hinweis:
Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt. Hierbei muss das Endgerät die Raute mit in die Telefonanlage wählen können.

Wechselsprechen

Wechselsprechen kann zu Systemtelefonen und zu elmeg ISDN-Telefonen erfolgen.

Wird eine Wechselsprech-Verbindung nicht von einem der beiden Teilnehmer beendet, so wird diese Verbindung nach einer in der TK-Anlage definierten Zeit (ca. 2 Minuten) automatisch beendet.´

Wechselsprechempfang erlauben /sperren

Hörerabheben	* / # Wechselsprechen erlauben / Wechselsprechen sperren	590	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Belegung der Leitungstasten

Die Leitungstasten der Systemtelefone sind grundsätzlich für den externen ISDN-Anschluss vorgesehen. Dieses wird deutlich im »elmeg Professional Systel-Configurator« in der Konfiguration der Leitungstaste. Hier kann auf jeder Taste jeweils ein B-Kanal unter »Kanal-Nummer« des ISDN-Anschlusses eingetragen werden (z.B. 4/1 oder 4/2).

Die Zählweise für den Tasteneintrag ist festgelegt:

- 1. Die ISDN-Anschlüsse.
- 2. Die POTS-Anschlüsse.
- 3. Die SIP-Provider.

Dabei werden für die POTS-Anschlüsse und die SIP-Provider nur die Kanal-Nummern x/1 genutzt, die Kanal-Nummern x/2 können nicht belegt werden.

Die SIP-Provider werden den Tasten in der Reihenfolge zugeteilt, in der sie im »elmeg Professional Configurator« der TK-Anlage eingetragen sind.

Beispiel:

- 2 ISDN-Anschlüsse belegen die Kanal-Nummern: 1/1 +1/2 und 2/1+2/2.
- 2 POTS-Anschlüsse belegen dann die folgenden Kanal-Nummern: 3/1 und 4/1.
- 4 SIP-Provider belegen dann die folgenden Kanal-Nummern: 5/1, 6/1, 7/1 und 8/1.

Hinweis:
Diese Reihenfolge ist nicht veränderbar!

Service

Konfigurieren von Leistungsmerkmalen über ein Telefon

Verschiedene Einstellungen sind über die PIN 1 der TK-Anlage geschützt. In der Grundeinstellung ist die PIN 1 auf 0000 eingestellt. Bitte hinterlegen Sie die PIN 1 an einem geschützten Ort, da bei Verlust der PIN 1 die TK-Anlage von Ihnen nicht mehr über ein Telefon konfiguriert werden kann. Sollten Sie Ihre PIN 1 vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Das »Fernschalten / Fernwirken« ist über die PIN 2 geschützt.
Der Fernzugang über die 6stellige PIN 2 ist nur möglich, wenn diese PIN 2 individuell geändert wurde, d. h. dass die Grundeinstellung 000000 nicht mehr besteht.

Hinweis:
Am Ende der Bedienungsanleitung befindet sich eine Ausklappseite mit den Kennziffern zur Konfigurierung von Leistungsmerkmalen über ein Telefon. Trennen Sie diese Seite heraus, wenn die Kennziffern nur vom Administrator oder dem Service der TK-Anlage genutzt werden sollen.

Nach dem Einstieg in die Konfigurierung können Sie über die beschriebenen Kennziffern die Leistungsmerkmale einstellen. Das programmierende Telefon ist während der Konfigurierung der Anlage nicht erreichbar.
Ist eine Konfigurierung erfolgreich abgeschlossen, hören Sie den positiven Quittungston. Sie können dann das nächste Leistungsmerkmal konfigurieren. Falls Sie länger als 40 Sekunden zwischen den Eingaben warten, beendet die TK-Anlage die Konfigurierung und Sie hören den Besetztton. Alle bis dahin mit positivem Quittungston abgeschlossenen Eingaben werden nach Auflegen des Hörers gespeichert. Die Speicherung erfolgt für die Dauer von 10 Sekunden nach Auflegen des Hörers. Während dieser Zeit darf keine neue Konfigurierung der Anlage begonnen oder die Netzspannung der TK-Anlage unterbrochen werden.

Servicezugang

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht es, Ihre TK-Anlage vom Service-Center Ihres Fachhändlers konfigurieren zu lassen oder die aktuelle Software der TK-Anlage laden zu lassen. Sie können diese Funktion von einem internen Telefon Ihrer TK-Anlage aus einleiten oder Ihre Anlage für die Einwahl eines externen PC (z.B. Ihr Fachhändler) freigeben.

Gehende Service-Verbindung (2 B-Kanal-Lösung)

	Sie rufen das Service-Center an. Sie sind mit einem Service-Techniker verbunden, der Ihnen den weiteren Ablauf erläutert.
R	Nach Aufforderung durch den Service-Techniker betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.
*792	Wählen Sie die Kennziffer.
	Möchten Sie eine Service-Verbindung mit den Diensten Wartung und Diagnose aufbauen, wählen Sie die Kennziffer *794
	Wählen Sie die Rufnummer des Service-Centers.
#	Eintrag abschließen.
	Sie hören den positiven Quittungston.
	Danach sind Sie wieder mit dem Service-Techniker verbunden.

Gehende Service-Verbindung (1 B-Kanal-Lösung)

Hörerabheben	*792	Rufnummer des Service-Centers	#	Verbindung zum Service-Center	Hörer auflegen

Wenn eine Verbindung zum Service-Center besteht, hören Sie die interne Wartemusik.
Sind die Daten übertragen, beendet das Service-Center die Verbindung. Sie hören den Besetztton.

Beenden einer aktiven kommenden Service-Verbindung

Eine vom Service-Center aufgebaute Verbindung können Sie wie folgt beenden.

Hörer abheben	#792	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Freischaltung für eine kommende Service-Verbindung einrichten

Sie können die TK-Anlage für die Einwahl eines externen Teilnehmers freigeben. Die Freischaltung der TK-Anlage erfolgt für 30 Minuten.

Hörer abheben	*782	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Freischaltung für eine kommende Service-Verbindung einrichten (ohne Subadressüberprüfung)

Sie können die TK-Anlage für die Einwahl eines externen Teilnehmers freigeben. Die Freischaltung der TK-Anlage erfolgt für 30 Minuten.

Hörer abheben	#782	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Freischaltung für eine kommende Service-Verbindung löschen

Sie können eine Service-Verbindung zur Einwahl eines externen Teilnehmers löschen. Eine bereits aktive Service-Verbindung wird dadurch nicht beendet.

Hörer abheben	#799	Pos. Quittung	Hörer auflegen

RAS-Einwahl für die Gateway-Diagnostic

Freischaltung für 30 Minuten

Sie können die TK-Anlage für die Einwahl eines externen Teilnehmers freigeben. Die Freischaltung der TK-Anlage erfolgt für 30 Minuten.

Hörer abheben	*52#	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Freischaltung für 30 Minuten mit vorgegebener Rufnummer

Sie können die TK-Anlage für die Einwahl eines bestimmten externen Teilnehmers freigeben. Die Freischaltung der TK-Anlage erfolgt für 30 Minuten, wenn die Rufnummer des Anrufers mit der eingestellten Rufnummer übereinstimmt..

Hörer abheben	*52	Rufnummer des Anrufers	#	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Freischaltung f löschen

Sie können eine Service-Verbindung zur Einwahl eines externen Teilnehmers löschen. Eine bereits aktive Service-Verbindung wird dadurch nicht beendet.

Hörer abheben	#52	Pos. Quittung	Hörer auflegen

Stichwortverzeichnis

A

Alle Anrufvarianten schalten 17

Anklopfen 12

Anklopfen eines weiteren Gespräches zulassen/sperren 12

Anklopfendes Gespräch

entgegennehmen 12

Anklopfendes Gespräch übernehmen. 13

Anruf

entgegennehmen 6

Anrufbeantworter 6

Anrufschutz 16

Anrufvarianten 16

Anrufweiterschaltung. 15

Anrufweiterschaltung von Extern einrichten . 18

Ansage 9

Ausgabe der Verbindungsdatensätze 23

Automatische Amtsholung 5

Automatischer Rückruf

bei Besetzt 7

bei Nichtmelden 7

einrichten 7

löschen 7

B

Bedienung der Systemtelefone. 24-25

Belegung der Leitungstasten 25

Bestehendes Gespräch von analogen Telefonen aus weitervermitteln. 13

Blockwahl 18

Bündel vormerken 8

Bündelbelegung. 6

D

Dreierkonferenz 15

Durchsage 9

E

ECT (Vermitteln eines Gespräches). 14

Entgeltzähler. 23

Extern telefonieren 5

Extern telefonieren mit automatischer Amtsholung 5

Externen ISDN-Anschluss vormerken 8

F

Fangen (Feststellen böswilliger Anrufer) 10

Feststellen böswilliger Anrufer (Fangen) 10

Flash 5

Follow me 17

Follow me von Extern einrichten / löschen . . 18

G

Geänderte Kennziffern 22

Gespräche weitergeben 13

Gesprächsdaten 23

Gesprächskostenanzeige 23

Gesprächskostenkonto 23

Gezielte Bündelbelegung 6

H

Heranholen

vom Anrufbeantworter. 6

von Anrufen 6

Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers 6

Hotelzimmer-Status setzen 19

I

Internetverbindung vom Telefon aus trennen . 24

K

Kennziffern, geänderte 22

Keypad (Netz-Direkt). 11

Kombigerät 11

Konferenz 15

Konfigurieren 26
Kostenlimit 23
Kurzwahl aus dem Telefonbuch 9

L

LCR-Verfahren einschalten 19
Leitungstasten 25

M

Makeln 14
Meldefunktionen 21
Melderuf 21
Melderufliste. 21
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen 14
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen15
Mobiler Teilnehmer 18
MWI schalten 20

N

Netzausfall. 3
Netz-Direkt (Keypad). 11

O

Offene Rückfrage 12

P

Pick up. 6
Projektnummern zuweisen 10

R

Raumüberwachung. 9
Reset Systemtelfon 20
Reset Zimmertelefon 20
Rezeptionstelefon 19
Rückfrage 12
Rückfrage zum Anklopfenden 13
Rückruf (automatisch)
bei Besetzt 7
bei Nichtmelden 7
einrichten 7
löschen 7
Rufnummer
für das nächste Gespräch festlegen 8
temporär nicht anzeigen 8
Ruhe vor dem Telefon 16,23

S

Service 26-28
Service-Verbindung, gehend. 26
Service-Verbindung, kommend 27
Service-Zugang 26
Sprache 24
Symbole 3-4
Systemmenü 24
Systemtelefone 24-25

T

Taschengeldkonto. 23
Taster-Funktion 21
Team-Anrufvarianten 16
Teams 17
Telefonbuch 9
Telefonieren. 5
extern 5
intern. 6
Terminruf 19
Türfreisprecheinrichtung (TFE). 20-21
Türöffner. 20

V

Verbinden im Netz (ECT) 14
Verbindungskosten 23

W

Wahlberechtigung mit PIN. 22-23
Wahlberechtigung temporär umschalten 8
Wechselsprechen 24
Weckruf 19

Weckruf vom »Rezeptionstelefon« einrichten . 19
Weckruf vom Zimmertelefon einrichten 19
Weitergeben eines Gespräches. 13

Z

Zimmertelefon 19

Konfigurieren über ein Telefon (Administratoren)

Aktualisieren (Update) der LCR-Tarif-Tabellen (Call-by-Call mit Tarif-Tabellen) (bis Vers. 6.3)

Hörer abheben (Kein Einstieg in die Konfigurierung)	*798	Rufnummer des LCR-Service-Anbieters »Teledata-Update« (090090000561)	#

Die nachfolgende Prozedur muss zu Beginn der Konfigurierung durchgeführt werden.

Hörer abheben	**	Pos. Quittung	0000 PIN 1 eingeben	Pos. Quittung

PIN 1 oder PIN 2 ändern

911 PIN 1 (4stellig) ändern	oder	912 PIN 2 (6stellig) ändern	Neue PIN eingeben	Neue PIN eingeben (Bestätigen)	Pos. Quittung

Anrufweiterschaltung einrichten (1 - ständig, 2 - bei Nichtmelden, 3 - bei Besetzt)

7	1/2/3 AWS auswählen	0 ... 6 Modul	1 ... 4 Anschluss	X Index	Auswahl Dienst	Ext.-Rufnr.	#	

Anrufweiterschaltung löschen (1 - ständig, 2 - bei Nichtmelden, 3 - bei Besetzt)

7	1/2/3 AWS auswählen	0 ... 6 Modul	1 ... 4 Anschluss	X Index	Auswahl Dienst	#	

Least Cost Routing (LCR) schalten

781 Kennziffer	2 / # LCR ein-ausschalten	Pos. Quittung

Fernschalten / Fernwirken: erlauben / sperren

780 Kennziffer	*/# erlauben / sperren	Pos. Quittung

Datum und Uhrzeit einstellen

98 Kennziffer	01 ... 31 Tag	01 ... 12 Monat	00 ... 99 Jahr	00 ... 23 Stunde	00 ... 59 Minute	Pos. Quittung

Rücksetzen der Verbindungsdatenausgabe

8 0 9	
Kennziffer	Pos. Quittung

Entgeltzähler für einen oder alle internen Teilnehmer löschen

8 5 0	oder *
Kennziffer	Interne Rufnummer oder * für alle internen Teilnehmer

Gesprächskostenkonto einrichten

8 3 0			#	
Kennziffer	Int.-Rufnr.	Betrag (max. 6stellig, bei Faktor 1000)		Pos. Quittung

Gesprächskostenkonto löschen

8 3 0		#	
Kennziffer	Int.-Rufnr.		Pos. Quittung

Gesprächskostenkonto für Teilnehmer ein- ausschalten

8 9 0		* / #	
Kennziffer	Int.-Rufnr.	Einschalten / Ausschalten	Pos. Quittung

Verbindungsdatenausgabe über die serielle Schnittstelle ein- / ausschalten

8 0	* / #	
Kennziffer	Einschalten / Ausschalten	Pos. Quittung

Einstellungen auf die Grundeinstellung zurücksetzen (Reset)

9 9 9
Kennziffer

Reset für einen oder für alle internen Teilnehmer

9 0 0	oder *	
Kennziffer	Interne Rufnummer oder * für alle internen Teilnehmer	Pos. Quittung

Freigabe der Anmeldung eines DECT Handsets für 5 Minuten

7 8 2 *	
Kennziffer	Pos. Quittung

funkwerk
enterprise communications

Funkwerk: Passt genau.

SPRACHE, DATEN, SICHERHEIT.

Funkwerk Enterprise Communications GmbH
Südwestpark 94
D-90449 Nürnberg

Support- und Serviceinformationen finden Sie auf unserer Website www.funkwerk-ec.com im Bereich Service / Support

Änderungen vorbehalten
Ausgabe 4 / 010109